Fuß- und Radwegbrücke Ruhrstraße/Uferstraße, Arnsberg

Auslober

Stadt Arnsberg

Betreuung/Vorprüfung Norbert Post · Hartmut Welters, Dortmund

Wettbewerbsart

Begrenzt offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von ca. 10 Teilnehmern sowie 5 Zuladungen

- Thomas & Bökamp, Münster
- Ing.-Büro Sander, Meschede mit Lange · Ulrich und Partner, Meschede
- bauart Konstruktions GmbH & Co.KG, Lauterbach
- Leonhadt · Andrä und Partner, Stuttgart
- Ingenieurgemeinschaft Führer · Kosch · Jürges,

Kalhöfer · Korschildgen Architekten, Köln

Zulassungsbereich

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Teilnehmer

Bauingenieure sowie Architekten in Zusammenarbeit mit Bauingenieuren

Beteiligung

15 Arbeiten

Termine

Bewerbungsschluß	05. 10. 2005
Abgabetermin Pläne	12. 12. 2005
Abgabetermin Modell	23. 12. 2005

Preisgerichtssitzung 10.01.2006

Preisrichter

Prof. Dr. mult. Stefan Polonyi, Köln Werner Lattrich, Stadtrat, Stadt Arnsberg Werner Frin, Stadtrat, Stadt Arnsberg Franz-Josef Schröder, Stadtrat, Stadt Arnsberg Thomas Vielhaber, Stadt Arnsberg Martin Halfmann, Köln Andreas Keil, Stuttgart Prof. Dr. Michael Staffa, Berlin/Hamburg Prof. Jens Usadel, Kassel/Hamburg

1. Preis (€ 5.000,–)

Bauing.: Dr. Jürgen Graf, Schwäbisch Gmünd Arch.: Klaiber + Oettle, Schwäbisch Gmünd Mitarbeit: Christian Essert

2. Preis (€ 3.000,-)

Bauing.: Knippers · Helbig Ingenieure, Stuttgart

Mitarbeit: Florian Scheible

Arch.: Prof. Peter Cheret · Jelena Bozic,

Stellv.: Dr. Martin Gersiek, Dortmund

Stuttgart

Mitarbeit: Florian Gruner · Jens Heissler Dørte Sørensen

3. Preis (€ 2.000,-)

bauart Konstruktions GmbH & Co. KG, Lauterbach

Prof. Stefan Winkler · Dr. Heinz Pape

Mitarbeit: Peter Löwe Arch.: Prof. Dr. Hermann Kaufmann ZT GmbH,

Schwarzach

Mitarbeit: Claus Hainzlmeier

Modell: Matthes Max Modellbau GmbH, München

Wettbewerbsaufgabe

Die Stadt Arnsberg entwickelt im Rahmen des Bebauungsplanes A 67 -Ruhrstraße- ein Plangebiet von insgesamt ca. 3,28 ha. Das Plangebiet liegt am Fuße der Altstadt an der Ruhrstraße gegenüber der Einmündung der Grimmestraße. Im Rahmen der Neuplanungen sollen auch die Fuß- und Radwegeverbindungen verbessert werden. Die neue Fuß- und Radwegebrücke über die Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil dieser neuen Weaeverbindung. Sie bindet die Rintelen- und Uferstraße an den Fuß- und Radwanderweg entlang der Ruhr an. Die neue Brücke, unmittelbar an einem renaturierten Flussabschnitt gelegen, soll ein Attraktionspunkt Arnsbergs werden.

Arnsberg verfügt über ein großes Potenzial an natürlichen Ressourcen. Um die mit dem Wald zusammenhängenden Möglichkeiten und Entwicklungsoptionen aufzuzeigen und im öffentlichen Bewusstsein die Nutzung von Holz als Werkstoff und Energieträger zu schärfen, wurde in Arnsberg die "Initiative Wald & Holz" gegründet. Daher soll auch bei den Planungen im Rahmen des Wettbewerbes Holz bei der Gestaltung bzw. Materialwahl des Bauwerks besondere Berücksichtigung finden.

Preisgerichtsempfehlung

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig dem Auslober, die Arbeit des 1. Preises als Grundlage der Realisierung auszuwählen und die Verfasser dieser Arbeit mit den weiteren Leistungen zu beauftragen.

Modellfotos

Norbert Post · Hartmut Welters, Dortmund

1. Preis Dr. Jürgen Graf, Schwäbisch Gmünd · Klaiber + Oettle, Schwäbisch Gmünd

